

# Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

### 1. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens. Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen fördern. Es gehört zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Sentruper Str. 315, 48161 Münster wurde am 19. August 1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Die Eintragung erfolgte am 23. Januar 2003. Am Stammkapital sind unverändert beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050,00	54,60
Stadt Münster	6.507.650,00	45,40
	<b>14.331.700,00</b>	<b>100,00</b>

Die Finanzziele der Zoo GmbH (Optimierung des Kostendeckungsgrades, Erfüllung des Gesellschaftszwecks auf der Basis der jeweils beschlossenen Wirtschaftspläne sowie der dazu festgelegten Zuschüsse) leiten sich unmittelbar aus den allgemeinen Geschäftsaufgaben und Sachzielen ab.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2017 besuchten 649.116 Gäste den Allwetterzoo Münster. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 34.856 Besucher bzw. ca. 5,7%.

Zu diesem Anstieg trug vor allem die erstmals in Deutschland durchgeführte Veranstaltungsreihe „Chinesische Lichter“. Über 12.000 LEDs beleuchteten ca. 280 Figuren, die in 40 spektakulären Lichtensembles in chinesischem Design zusammengestellt wurden. Über einem Zeitraum von sechs Wochen reisten ca. 37.000 Besucher an, um diese neuartige Veranstaltung anzuschauen.

Ansonsten ergaben sich bei den Besuchern für den regulären Zoobetrieb in den einzelnen Monaten leichte positive und negative Veränderungen, die sich über das gesamte Jahr, trotz einer durchschnittlichen Eintrittspreiserhöhung von ca. 10%, ausglich.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Besucherstruktur:

	Jahr 2017 Gesamt	Jahr 2016 gesamt
<b>Gesamtbesucherzahl</b>	<b>649.116</b>	<b>614.260</b>
<b>Tagestickets</b>	<b>528.696</b>	<b>497.172</b>
<b>Einzeltickets</b>	<b>371.087</b>	<b>344.620</b>
Erwachsene	290.934	268.082
Kinder	80.153	76.538
<b>Gruppentickets</b>	<b>99.720</b>	<b>88.857</b>
Erwachsene	35.263	29.830
Kinder	21.854	17.426
Schulen, Kinderg.	33.393	32.791
Mehrfachkarte	9.210	8.810
<b>Freikarten</b>	<b>57.889</b>	<b>63.695</b>
Freikarten	23.188	37.536
Kind U3	34.701	26.159
<b>Erfasste JK Besucher</b>	<b>120.420</b>	<b>117.088</b>
Familien JK	73.054	79.206
Einzel JK	47.366	37.882

Erneut erfolgreich verlief die Topveranstaltung des Allwetterzoos „Nachts im Zoo“, die dieses Mal an zwei Abenden im August stattfand. Durch diese Maßnahme konnte die Besucherzahl nochmals gesteigert werden. Statt 6.472 Gäste kamen in diesem Jahr 7.592 Gäste zu dieser Veranstaltung. Somit konnte ein Anstieg um ca. 17,5% verzeichnet werden.

Gute acht Monate nach dem ersten Spatenstich im Januar 2017 wurde am 13.09.2017 die neue Tiger- und Leopardenanlage eröffnet. Um den Tieren eine größere Außenanlage mit getrennten Bereichen und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten, wurde der bisherige Bereich großzügig erweitert. Mit knapp 2.300 m<sup>2</sup> Außenanlagen genügt dieser Bereich nun den Anforderungen an eine moderne Tierhaltung. Für die Sanierung und den Neubau der Anlagen haben wir rund 1,9 Millionen Euro investiert. Der Zooverein Münster hat 300.000 Euro für den Neubau des Leopardens-Bereichs gespendet.

Von unseren Besuchern gut angenommen wurde der neue Spielplatz am Restaurant. Für die Erstellung dieses Spielplatzes investierte der Allwetterzoo Münster ca. TEUR 279.

Zum 01.01.2017 wurde mit der Stadt Münster ein neuer Managementkontrakt abgeschlossen. Die Laufzeit dieses Vertrages endet am 31.12.2018.

Ebenfalls zum 01.01.2017 wurde mit der Westfälisches Pferdmuseum gGmbH die Berechnung des Eintrittspreisanteils vertraglich neu geregelt.

Seit dem 01.04.2017 führt der Allwetterzoo sämtliche Zooführungen in Eigenregie durch. Seitdem können auch zusätzliche Highlights, wie z.B. ein Tag als Tierpfleger oder Kindergeburtstage im Allwetterzoo wieder angeboten werden.

## 2.2 Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Fehlbetrag um TEUR 861. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 3.986 (i.Vj. TEUR 4.847) aus.

Deutlich höhere Umsatzerlöse (+ TEUR 1.184), die sowohl auf höhere Besucherzahlen als auch auf die Erhöhung der Eintrittspreise zum 1.1.2017 zurückzuführen sind, und höhere „Sonstige betriebliche Erlöse“ (TEUR 194) führten zu einem Anstieg der Gesamterträge gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.378. Die Umsatzerlöse beinhalten auch die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten für die „Chinesischen Lichter“ in Höhe von TEUR 516. Gleichzeitig erhöhte sich der Gesamtaufwand in Höhe von TEUR 601 auf nunmehr TEUR 12.477 (i.Vj. TEUR 11.876). Eine Übersicht der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ist dem Anhang zu entnehmen.

Der mit dem Wirtschaftsplan 2017 genehmigte Stellenplan wurde wie der Planwert für die Personalaufwendungen eingehalten. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Personalaufwendungen um TEUR 386 bzw. 7,6 %. Die Erhöhung resultiert aus der Zusammensetzung mehrerer Positionen. Zum einen ist die Tarifierhöhung zum 01.02.2017 um 2,4% (TEUR 106) zu nennen. Des Weiteren entstand Personalaufwand in Höhe von TEUR 82 für die Kompensierung von ausgesprochenen Beschäftigungsverboten. In gleicher Höhe wurden Erstattungen durch die Sozialversicherungsträger in den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ verbucht. Durch zusätzliche vom Aufsichtsrat genehmigte 2 Stellen im Marketing und im Zooführungsbereich, mehrere auf geringfügiger Basis beschäftigte Zooführer und Zuschläge durch einen zusätzlichen Feiertag entstand zusätzlicher Personalaufwand.

Die beiden Partner Robbenhaven und Pferdmuseum erhielten vom Allwetterzoo einen Anteil an den Eintrittserlösen bzw. für die Durchführung der Robbenshow Zahlungen in Höhe von TEUR 1.015. Gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies einen Rückgang um TEUR 465. Die chinesischen Partner erhielten für Vorbereitung, Aufbau und Unterstützung der „Chinesischen Lichter“ einen Eintrittspreisanteil in Höhe von TEUR 226.

Die Instandhaltungsaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2017 lagen zum Stichtag 31.12.2017 um TEUR 79 unter dem Vorjahreswert. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind zusätzliche Aufwendungen für die Bewerbung und Durchführung der „Chinesischen Lichter“ enthalten (TEUR 189).

Durch die Übernahme der Gebäude des Robbenhavens zum 01.01.2017 trägt der Allwetterzoo Münster zukünftig die anfallenden Gebäudekosten (Energie, Instandhaltung, etc.). Im Geschäftsjahr fielen neben den Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 66 auch Energiekosten in Höhe von TEUR 71 an.

Für den Betrieb der beiden in-situ Projekten in Vietnam und Kambodscha wurde nach Abzug der Spenden und Zuschüsse in Höhe von TEUR 99 insgesamt ein Aufwand in Höhe von TEUR 249 verbucht. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von TEUR 27.

Für die Erstellung des Masterplans entstand im Geschäftsjahr 2017 Beratungsaufwand in Höhe von TEUR 96.

Den beiden Gesellschaftern der Zoo GmbH sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

### 2.3 Vermögenslage

Eine Übersicht über die Vermögensentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr gibt die Bilanz.

Das Anlagevermögen weist zum Stichtag 31.12.2017 einen Wert in Höhe von TEUR 14.140 aus. Gegenüber 2016 ist dieser Wert um TEUR 779 bzw. 5,83 % angestiegen.

Zugängen in Höhe von TEUR 2.095 stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.316 gegenüber.

Der Allwetterzoo präsentiert Tiere in artgerechten und besucherattraktiven Anlagen und erhebt dafür Eintrittsgelder. Das Sachanlagevermögen stellt den eigentlichen Wert des Zoos dar. Dazu gehört auch der Tierbestand. Im Geschäftsjahr entwickelte sich der Tierbestand wie folgt:

2017	2016			2017	2016	
570	740	Wirbellose	in	65	77	Arten
1.096	1.822	Fische	in	79	83	Arten
57	50	Amphibien	in	6	6	Arten
119	103	Reptilien	in	34	32	Arten
446	519	Vögel	in	59	61	Arten
431	426	Säugetiere	in	68	67	Arten
<b>2.719</b>	<b>3.660</b>	<b>Tiere</b>	<b>in</b>	<b>311</b>	<b>326</b>	<b>Arten</b>

Das Umlaufvermögen sank im Geschäftsjahr 2017 um TEUR 1.652 bzw. 49,6 %.

Das Eigenkapital verringerte sich um TEUR 186 bzw. 1,4 % gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 13.477.

## 2.4 Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel\* zum Stichtag 31.12.2017 um TEUR 1.687 auf TEUR 1.165 gesunken. Dieser Wert liegt wesentlich unter der wünschenswerten Liquiditätsreserve von ca. TEUR 1.800, um den Zeitraum bis zur Zahlung des Zuschusses der Stadt Münster zu überbrücken.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	Ist 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR
Jahresergebnis	-3.986	-4.847
Abschreibungen Anlagevermögen	1.316	1.263
Ab-/Zunahme Rückstellungen	-167	-238
Zu-/Abnahme Vorräte	-33	-102
Zu-/Abnahme Forderungen	7	-15
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten	-527	643
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.390	-3.296
Auszahlungen für Investitionen	-2.095	-1.280
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.095	-1.280
Einzahlungen aus EK-Zuführungen	3.800	3.800
Investitionszuschuss/zweckgeb. Spenden	0	0
Auszahlungen Tilgung Kredite	-2	-5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.798	3.795
Zahlungswirksame Veränd. Finanzmittel	-1.687	-781
Anfangsbestand Finanzmittel*	2.852	3.633
<b>Bestand Finanzmittel Ende Periode*</b>	<b>1.165</b>	<b>2.852</b>

\* Erläuterung: Finanzmittelbestand incl. Mittelaus Cash-Pooling

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wesentlich von den künftigen Mittelzuwendungen der Stadt Münster abhängig. Kürzungen des Zuschusses würden zur Verschlechterung der finanziellen Situation des Allwetterzoos führen. Notwendige Investitionen müssten gestrichen werden. Entstehende Attraktivitätsverluste würden zu Besucherrückgängen und als Folge zu weiteren Einbußen beim Finanzmittelbestand führen.

Liquiditätsengpässe traten im Geschäftsjahr nicht auf.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2017 aus der Sicht der Geschäftsleitung noch zufriedenstellend verlaufen. Steigende Besucherzahlen stehen einem Fehlbetrag und größeren Investitionen gegenüber die höher als geplant ausfielen. Trotzdem stellt sich die Liquiditätssituation auf Grund von Streichungen bei anderen Investitionsmaßnahmen und im Aufwandsbereich gerade noch ausreichend dar. Streichungen von Investitionsmaßnahmen führen aber unweigerlich zu Attraktivitätsverlusten mit den zuvor beschriebenen Folgen.